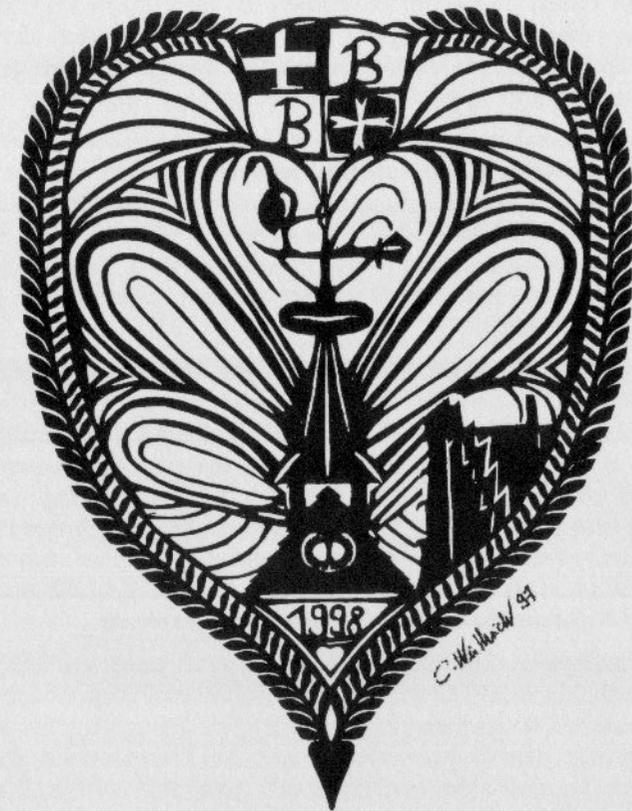


125 Jahre

*Frauenverein
Bubikon-Wolfhausen*



Die letzten 25 Jahre

Zum Geleit – 125 Jahre Frauenverein

Liebe Bubikerinnen und Wolfhauserinnen

Frauenvereine gehören selten zu den auffälligen Organisationen in einer Gemeinde. Still und oft zu bescheiden nehmen sie sich vielen sozialen und allgemeinnützigen Aufgaben an, die von Aussenstehenden vielfach kaum wahrgenommen werden.

Dies kommt nicht von ungefähr, wenn man den Anfängen dieser Bewegung nachspürt. Während die Frauen der Arbeiter, Bauern und Handwerker aus rein wirtschaftlichen Gründen mitarbeiten mussten, sei's im eigenen Betrieb oder als Heimarbeiterin zuhause, oder dann in fremden Haushalten oder in der Fabrik ausser Haus, galt es im aufblühenden Bürgertum als unschick, wenn die Frauen einer Erwerbstätigkeit nachgingen. Sie durften sich zwar dem ganzen musischen Bereich widmen, sich unter ihresgleichen zu geistvollen Gesprächen treffen, aber ausser Haus zu arbeiten war verpönt.

Vielen damaligen Frauen war der goldene Käfig zu eng und auch deutlich zu langweilig. Mit ihrer häufig guten Ausbildung waren sie auch schlicht unterfordert. Wenige «Rebellinnen» scherten aus, warfen alle Konventionen über Bord, nahmen gesellschaftlichen Ausschluss in Kauf und versuchten sich an Akademien oder im künstlerischen Bereich durchzusetzen. Einige schafften es, viele scheiterten, wir kennen ihr Schicksal aus den vielen in den letzten Jahren erschienenen Büchern.

Für die meisten konnte dies nicht der Weg sein. Ihr Wirkungsfeld fanden sie in ihrer unmittelbaren Umgebung. Die rasche und teilweise rücksichtlose Industrialisierung brachte nicht nur den dringend nötigen Aufschwung, sondern auch eine Fülle von wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Hier wurde der Hebel angesetzt, hier waren Ideen und Einsatz gefragt und vor allem – hier war nun wirklich kein Geld zu machen. Die Arbeit der Frauenvereine war für viele Familien überlebensnotwendig, man muss sich immerhin vor Augen halten, dass bei der Gründung im Jahre 1873 keine fünf Jahre seit der letzten Hungersnot in unserem Land vergangen waren.

Und heute? Die Aufgaben und das Umfeld könnten zu jenen vor 125 Jahren kaum unterschiedlicher sein. Die soziale Frage scheint im Augenblick gelöst und den Frauen stehen die meisten Türen weit offen. Dennoch – Sie und ich sind davon überzeugt, dass es ihn weiterbraucht, den Frauenverein, als Möglichkeit für andere dazusein oder einfach einmal unter sich zu sein. Ihre Aufgaben werden in der Zukunft zunehmen und Sie fordern. Lassen Sie sich auch fordern! Bevölkerung und Behörden gratulieren Ihnen und wünschen Ihnen Kraft und Mut dazu.

Werner Honegger, Gemeindepräsident

125 Jahre

Frauenverein Bubikon-Wolfhausen

– die letzten 25 Jahre

April 1998

Inhalt

Zum Geleit	2
Inhalt	3
Anstelle eines Vorworts	4
Die letzten 25 Jahre in Stichworten	5
Reisen des Frauenvereins 1973 – 1997	11
Präsidentinnen des Frauenvereins	12
Zusammensetzung des Vorstandes 1998	12

Anstelle eines Vorworts...

Bubikon, im 125. Vereinsjahr

Sehr geehrte Frau Dekan Kübler

Sie waren seinerzeit ein Gründungsmitglied des neugegründeten Frauenvereins Bubikon. Mit Ihren Vorstandskolleginnen Frau Egli, Aktuarin, und Frau Heusser-Bosshard, Quästorin, waren Sie fast 30 Jahre, nämlich von 1873 bis 1902, Präsidentin.

Zu jener Zeit hatten Sie die lobenswerte Aufgabe, die Mädchenarbeitschule zu beaufsichtigen und auch die ärmeren Schulkinder zu unterstützen – wahrlich eine grosse Aufgabe zur damaligen Zeit. Sicher war es für Sie auch nicht immer einfach, sich zu behaupten, hatten doch sonst die Frauen im letzten Jahrhundert nicht viel zu sagen.

Liebe Frau Dekan Kübler, heute, 125 Jahre später, würden Sie sich sicher wundern, was aus Ihrem Frauenverein geworden ist. Auch heute sind wir gemeinnützig und sozial tätig, daneben aber pflegen wir hauptsächlich auch den Kontakt unter den Frauen in unserer Gemeinde.

Ich nehme an, dass es vor über 100 Jahren in Bubikon noch viele Begegnungspunkte im Dorf gab – heute ist vieles ganz anders: Man sieht sich nicht mehr so oft. Zusammen mit anderen Vereinen im Dorf hat daher auch der Frauenverein die Aufgabe, Kontakte zu schaffen unter den Frauen und Wissenswertes zu vermitteln.

Liebe Frau Dekan Kübler, wenn Sie heute in unsere Gemeinde ziehen würden und rasch mit anderen Frauen Kontakt haben, gemeinsam etwas unternehmen, ihre Fähigkeiten und Begabungen einsetzen wollten, so würde ich auch Ihnen den Rat geben, im Frauenverein mitzumachen. Und beim Durchblättern der nächsten Seiten würden Sie sicher staunen, was der Frauenverein allein in den letzten 25 Jahren alles unternommen hat. Und vielleicht würden wir, Sie und ich, noch mehr staunen, wenn wir in weiteren 25 oder 50 Jahren sehen würden, was der Frauenverein dann noch weiter geleistet hat...

M. Blum

Die letzten 25 Jahre in Stichworten

– aus den Jahresrückblicken der damaligen Präsidentinnen und aus den Vorstandsprotokollen

1973

Mitgliederbestand: 175 Frauen

100-Jahr-Feier des Vereins mit 82 Teilnehmerinnen in schlichten Rahmen im Restaurant Bad Kämmoos

Grosszügige Spende an Samariterverein, da die Zielsetzungen beider Vereine sehr verwandt sind

Fahrdienst für Betagte eingerichtet

1974

Kindehütendienst eingerichtet

Kunstaussstellung Zürich-Land – Aufsicht und Verkauf durch Frauenverein

Mitgliedschaft bei der Zürcher Frauenzentrale (zum zweiten Mal)

1975

Die «Altersfestchen» werden abgelöst durch die «Altersnachmittage» in Bubikon und Wolfhausen
«Jahr der Frau»-Frauenkongress in Bern: Teilnahme der Präsidentin

1976

Spende zur Einrichtung der Gemeindebibliothek
Plätzlidecken für Erdbebengebiet Friaul

1977

Die damalige Präsidentin stellt Überlegungen zum Sinn des Frauenvereins an
Strickstube Wolfhausen, Stricken von Baumwollbinden für Aussätzigen-Spital

Altersturnen nun auch im Altersheim
Patenschaft für alte Flüchtlinge orthodoxen Glaubens
Der Frauenverein übernimmt die Kinderhüeti von pri-
vater Seite

1978 Mitgliederbestand 200 Frauen
Reformierte Kirchenpflege übergibt erstmals Zustupf an
Altersnachmittage

1979 Neue Statuten
Der Wunsch nach einem Frauenlädeli wird laut

1980 Eleonore Schätti wird verabschiedet
Susi Büchi wird neue Präsidentin
Strickstube Bubikon im Cafe Rutz
Teilnahme an der Vereinsvorständekonferenz
Singabende für Mütter
Fahrdienst wird unter das Patronat des SRK gestellt

1981 25. Jubiläum von Pfarrer J. Hauri
Mithilfe beim Chilekafi

1982 Einweihung Mehrzweckhalle
Verpflegung der Schüler durch Frauenverein
Jahresbeitrag wird von Fr. 5.– auf 10.– erhöht

1983 Plattenbasar, Erlös zugunsten Alterspavillon

1984 Tag der offenen Tür in der Alterssiedlung Mooswies,
Kaffeestube zugunsten Anschaffung von Möbeln für ge-
meinsame Stube

1985 Eröffnung der neuen Kinderhüeti in Wolfhausen
Über 80jährige Mitglieder bezahlen keinen Jahresbei-
trag mehr
Tag der offenen Tür Schulhaus Fosberg, Verpflegung
der Schüler

1986 50. GV der Ritterhausgesellschaft, Mithilfe beim Service

1987 Einweihung Schulhaus Mittlistberg, Mithilfe beim Abwasch

1988 Zwei Sandkästen werden für Kinderhüeti in Bubikon
und Wolfhausen eingerichtet
Abschiedsfest Pfarrer J. Hauri
Der neuen Pflegeabteilung des Altersheims Sunnegarte
wird ein textiles Wandbild von Margrit Schär, Männe-
dorf, geschenkt

1989 Verabschiedung von Susi Büchi
Da keine Präsidentin gefunden werden kann, werden
ihre Aufgaben kollegial vom ganzen Vorstand über-
nommen, das Aktuariat dient als verbindliche Adresse
Mithilfe beim Pfarreinsatz von Rosemarie Gantenbein
Mithilfe beim Jubiläumsanlass im Heim zur Platte
Kein Orangenverkauf mehr für WIZO
Eröffnung eines Postscheckkontos

1990 Gründung Forum
Mithilfe am Bahnhoffest
Beitritt zum losen Zusammenschluss «Frauenvereine
Zürcher Oberland und Umgebung»

1991 Madeleine Blum wird neue Präsidentin
Ein Beitritt zum Schweizerischen Gemeinnützigen
Frauenverein SGF wird vorerst abgelehnt
Erstausgabe Infoblatt Frauenverein
Gast am Frühlingsmärt in Wolfhausen mit Infostand
und Muttertagssträssen
Beteiligung am Herbstmärt erstmals mit Salatbuffet
Aktion «Frauen 83» wird durch Frauenverein als neue Ak-
tion «Frauen 91» wiederholt mit dem Ziel, «Begegnungen
unter Frauen und gemeinsame Betätigung» zu fördern

1992 Das Forum wird im Jahresprogramm integriert
Beitritt zum SGF
Erste Begegnung mit dem Vorstand der Frauen- und
Müttergemeinschaft Gurtellen im Rahmen einer Pa-
tenschaft mit Frauenverein im Berggebiet
Abgabe eines kleinen Geschenkes für Neugeborene in
der Mütterberatung
Namensänderung von «Frauenverein Bubikon» in
«Frauenverein Bubikon-Wolfhausen»
Mitgliederbeiträge durch Einzahlungsschein statt Tür-
sammlung
Vorstandsmitglieder bezahlen keinen Jahresbeitrag mehr
Erstmals mit Flohmärtstand am Frühlingsmärt

1993 Statutenänderung, bedingt durch Beitritt zum SGF
Erstmals Januarvorträge
Einladung zum 75jährigen Jubiläum des Patenvereins
Gurtellen
Die Vorstandsmitglieder des Frauenvereins Gurtellen
sind bei uns zu Gast am Frühlingsmärt
Kaffeestube am Einweihungsfest der Schulhausanlage
Geissberg
Erstmals wieder Sommerartikelbörse
Kranzen neu jeweils im Heim zur Platte
Anfrage vom Heim zur Platte zur Mithilfe im neuen
Cafe Cappuccino
Das 300. Mitglied wird gratis zu einer Reise eingeladen

1994 Erstmals Suppentag zugunsten der Unwettergeschädig-
ten im Wallis
Erstmals Abgabe von Ausweisen an die austretenden
Vorstandsmitglieder für unentgeltlich geleistete Arbeit,
entworfen von den Schweiz. Frauen-Dachverbänden
Jahresbeitrag wird von Fr. 10.– auf Fr. 15.– erhöht
Mithilfe beim grossen Fest aus Anlass des 30jährigen Ju-
biläums der Platte
Der Paten-Frauenverein Gurtellen besucht uns anläss-
lich seiner Jahresreise
Organisation der Präsidentinnenkonferenz der Frauen-
vereine Zürcher Oberland und Umgebung im Geiss-
bergsaal in Wolfhausen mit etwa 90 Teilnehmerinnen
Erstmals Spaziergang im Advent

1995

Die Schulpflege stellt dem Frauenverein einmal abends pro Woche die alte Telefonzentrale zur freien Benutzung zur Verfügung

Verpflegung der Festgemeinde bei der Einweihung der renovierten Kirche Bubikon am Bettag, Spende von Tisch und Stühlen für das neue Taufleutezimmer
Erstmals im Sommer «Ein Abend in Zürich»

1996

Beitrag an Rollstuhllift aus Anlass des 25jährigen Jubiläums des Altersheims, Kaffeestube

20 Jahre Altersturnen

Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der Kindergärten spendet der Frauenverein W. Loosli's Puppenspiel «d'Chinderbrugg», ein Znüni für alle Kindergärtler und einen Zustupf für alle sieben Kindergärten

Der Vorstand organisiert die eintägige Jahresversammlung des SGF im Albisgüetli in Zürich mit etwa 600 Teilnehmerinnen

Erstmals Frühjahrs- und Herbstwanderung

Frauenverein schreibt eifrig Beiträge in der neuen Gemeindezeitung

1997

Schulpflege stellt dem Frauenverein in der alten Telefonzentrale ein Archiv für die Akten zur Verfügung

Einweihung ökumenisches Zentrum Sonnenberg Wolfhausen: Kaffeestube zugunsten Neuanschaffung Geschirr in der neuen Küche

Jubiläum Friedheim: Spende für Beitrag an neues Geschirr

Frauenverein wird Mitglied des Vereins Gemeindezeitung

Der Frauenverein zählt 320 Mitglieder

Reisen des Frauenvereins 1973–1997

1973	Glarnerland – Braunwald
1974	Bio-Strath, Herrliberg
1975	Mustermesse, Basel
1976	Walenstadterberg
1977	Vierwaldstädtersee Kleiderfabrik Sarnen
1978	Haushaltungsschule Lindenbaum, Pfäffikon
1979	Kappel a. Albis + Selegermoor
1980	Grün 80, Basel
1981	Strohmuseum Wohlen
1982	Ballenberg
1983	Botanischer Garten, Zürich
1984	Untersee und Rhein
1985	Produktion AG, Meilen
1986	Appenzell
1987	Einsiedeln
1988	Zug, wie entsteht die Zugerkirchtorte
1989	Papillorama, Marin
1990	Insel Mainau
1991	Freulerpalast Näfels, Klöntal
1992	Emmental – Kornhaus Burgdorf
1993	Gartenbauschule Niederlenz und Strohatelier Urnerland: Arnisee
1994	Selegermoor Jura
1995	Bluestfahrt ins Baselbiet Urnerland: Göscheneralp Schlittenfahrt ins Sertigtal
1996	Irsgarten Vuillerens Urnerland: Maderanertal
1997	Dr. Vogel, Teufen Wanderung Grindelwald – First – Schwarzwaldalp Urnerland: Meiental

Präsidentinnen des Frauenvereins

1873–1902	Frau Dekan Kübler
1902–1909	Frau Kirchenpfleger Frei, an der Brach
1909–1918	Frau Major Hottinger, Grundtal
1918–1927	Frau Pfarrer Häusler
1927–1940	Fräulein E. Albrecht
1940–1950	Frau E. Huber-Hotz
1950–1958	Frau A. Birchmeier-Schnellmann, Wolfhausen
1958–1970	Frau Silvia Brunner-Oberholzer, Pommern
1970–1980	Frau Eleonore Schätti, Friedau
1980–1989	Frau Susi Büchi, Schlossberg
1989–1991	Team
1991–2000	Frau Madeleine Blum, Zelgwies und Rüti

2000-2002 Frau Kathrin Bärtschi
2002-2014 Frau Annemarie Burkard
2014-2025 Frau Maja Tanner

Zusammensetzung des Vorstandes 1998

Madeleine Blum, Rüti	Präsidentin
Margarete Bühler, Bubikon	Vizepräsidentin
Jeannette Imholz, Bubikon	Kassierin
Kathrin Bärtschi, Wolfhausen	(ab Februar 1998), Aktuarin
Trudi Britt, Bubikon	(bis Februar 1998)
Annemarie Burkard, Wolfhausen	
Bettina Meili, Bubikon	
Erika Roost, Wolfhausen	
Inge Schmid, Bubikon	(bis Februar 1998)
Catherine Wüthrich, Bubikon	
